

## Nachhaltigkeit durch schöpferisches Erleben – Inspirationen für kulturelle Bildung und Bibliotheken

Was können wir von Nachhaltigkeit erzählen? Wie kommen Worte und Bilder ins Spiel, die nicht nur auf Vernunft, Optimierung und Zweckrationalismus hin ausgerichtet sind, sondern eine Tiefe erreichen, aus der heraus neue Sicht- und Verhaltensweisen aus Verbundenheit und Sinnsuche im Lebendigen möglich werden?

Bei Nachhaltigkeit geht es um eine empathische und bewegliche Haltung zum Leben, um ein integriertes und dynamisches Mitdenken und Gestalten, zu dem alle überall auf unterschiedliche Weise beitragen können. Es betrifft vielfältige Aspekte des Miteinanders und fordert immer wieder zu neuen Einsichten, Entdeckungen und Konsequenzen heraus. Inspiration und Motivation durch Kunst, Kultur und schöpferisches Erleben spielen dabei eine entscheidende Rolle – und das in jedem Lebensalter von der frühen Kindheit an: durch Erzählen und Singen, Lesen und Hören, Malen und Formen, durch Erfahrungen mit Sprache und Stimme, Klängen und Bildern, Körper und Bewegung. **Bei den 17 Zielen der Agenda 2030 geht es im Kern um 5 Bereiche, die für das Leben auf dieser Welt von elementarer Bedeutung sind („5 P’s“): planet, people, prosperity, partnership, peace. Das Engagement in allen 5 Bereichen kann durch Kunst, Kultur und schöpferisches Erleben eine besondere Motivation erfahren.**

- 1. Planet:** Wir alle leben von und durch Natur in ihren vielfältigen Erscheinungsformen und Wechselwirkungen. Was wir nutzen, bewegen, verbrauchen und durch Eingriffe in die Umwelt verändern, wirkt sich auf das Leben hier und anderswo aus.  
**Kunst, Kultur und schöpferisches Erleben** regen dazu an, die Wahrnehmung zu verfeinern und die Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen und wertzuschätzen. Das kann unsere Beziehung zur Natur und zum Umgang mit Ressourcen verändern.
- 2. People:** Das Bewusstsein für die eigene selbstbestimmte Identität gehört zur Würde jedes Menschen und ist untrennbar mit der Achtung von Vielfalt, mit dem Erleben von Chancengleichheit und Empowerment verbunden.  
**Kunst, Kultur und schöpferisches Erleben** können sinnstiftend wirken und Menschen dazu anregen, sich mit ihrer Identität auseinanderzusetzen, vielfältige Ausdrucksformen zu erproben und im Miteinander kreative Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken.
- 3. Prosperity:** Wohlergehen kann sich entwickeln, wenn mehrere Einflüsse wie Arbeit und Gesundheit, soziale, kulturelle und spirituelle Erfahrungen als stimmig empfunden werden und frei zur Entfaltung kommen.  
**Kunst, Kultur und schöpferisches Erleben** berühren Menschen dabei auch auf der emotionalen und seelischen Ebene. Sie können in wohlthuender Weise die Sinne für neue Einsichten, Arbeitsformen und Gestaltungsmöglichkeiten öffnen, beziehungsstiftend und ermutigend wirken.
- 4. Partnership:** Die Frage nach guten Lebensmöglichkeiten und Wegen der Mitgestaltung von gerechten Zukunftschancen ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, die weltweit nur in guter Vernetzung und Kooperation gelingen kann. Wir müssen dabei immer wieder abwägen, verschiedene Perspektiven wahrnehmen, die eigene Sichtweise hinterfragen, Zuhören, Raum lassen und Visionen wagen.  
**Kunst, Kultur und schöpferisches Erleben** bieten dabei spannende Anknüpfungspunkte, die besonders auch im internationalen Austausch zur Entfaltung kommen.
- 5. Peace:** Partnerschaftliche Begegnungen sind angewiesen auf eine friedliche Grundhaltung. Dazu brauchen wir Einfühlungsvermögen, Empathie, aber auch den Mut, uns konstruktiv einzumischen und nötigen Konflikten nicht auszuweichen.  
**Kunst, Kultur und schöpferisches Erleben** eröffnen für solche Erfahrungen wichtige Chancen und Annäherungsmöglichkeiten – beim Hören aufeinander, beim Lernen voneinander und beim schöpferischen Tun miteinander.